



Kat. 35 Fahrrad-

13.7.1945

Ausweis, Coburg,

Langsam geht es doch aufwärts!

Einsatz. R[aum] Schw[abach].

Tagebuch von Frau F., Coburg:

War heute das erste Mal wieder im Garten und habe gesät. Und vor allen Dingen habe ich mich mal etwas ausgeruht. Das Klavier, das letzte große Stück, ist nun in die neue Wohnung eingezogen. Bald habe ich alle geschafft. Auch der Schutt wird weniger.

Tagebuch von Frau S., Coburg:

Fein! Wir können wieder Radfahren! Langsam geht es doch aufwärts! Die Hauptstraßen dürfen zwar von uns noch nicht befahren werden, dafür sollen wir auf den Bürgersteigen fahren. Freilich, die allerliebsten Kosennamen bekommt man da von den Fußgängern nachgerufen, falls man ihnen zu weit an die Beine radelt. Das ist aber alles halb so schlimm. Sogar in die nähere umgebung dürfen wir wieder fahren. Das lassen wir uns nicht zweimal sagen. Morgen schon geht es in eine Nachbardorf, um dort eine liebe, junge Mutter aufzusuchen. Unsere Nachbarn warnten mich zwar, mit dem Rad zu fahren; denn die Polen holten sich schon viele Fahrräder von der Landstraße weg. So kann es vorkommen, daß wir heimwärts tippeln müssen. Aber wie sollte mich mein liebes altes Fahrrad im Stich lassen., oder mich gar verlassen! Neu schaut es sowieso nicht mehr aus, es klappert ganz gut, also hätte es darum für Diebe keinen Reiz mehr. [...]

**Freitag
20. April 1945**